

CLIFF RICHARD – Biografie zum 60.

Möglicherweise gibt es irgendwo ein paar wenige Leute, die sich an die Zeiten erinnern, in denen **CLIFF RICHARD** weder sang noch auf die Bühne ging – aber wohl nur sehr wenige. Denn im Jahre 2018 wird der 60. Jahrestag des Erscheinens seiner ersten Single *Move It!* gefeiert und damit der Beginn eines außergewöhnlichen Lebens im Showbusiness. Indem Warner Music nun ein neues Album veröffentlicht, das fast vollständig aus Neukompositionen besteht, und eine bereits ausverkaufte Herbst-Tournee ansteht, die wohl auch in einige Kinos übertragen wird, wird ein neuer Meilenstein auf den Weg dieser unglaublichen Karriere **CLIFF RICHARDS** gesetzt.

Das Album **Rise Up** ist **CLIFF RICHARDS** 104. offizielle UK-Veröffentlichung und sein 44. Studioalbum. Es ist nach 14 Jahren, seit *Something's Going On* von 2004, das erste Album, das statt einzigartiger Interpretationen von bekannten Klassikern fast ausschließlich neues Material enthält!

CLIFF RICHARDS langes Dasein im Musikbusiness hat das aller seiner Zeitgenossen aus den 1950er Jahren weit übertroffen. Es ist mehr als nur ein Sänger, mehr als jemand, der ein Aufnahmestudio besucht, ein paar Songs einsingt und wieder nach Hause fährt. **CLIFF** hat in diesem wechselhaften Showbusiness so lange durchgehalten, weil er so viele Talente hat: als Sänger, als Schauspieler, als Gitarrist, als Komponist, als Produzent und als Entertainer.

Es war im August 1958, **CLIFF** war damals gerade mal 17 Jahre alt, als *Move It!* in der damals eher biederen britischen Musikszene explodierte und die Charts bis auf Platz 2 hinaufraste – ein bemerkenswerter Erfolg, wenn man sich vor Augen hält, dass der Song seinerzeit von einem Mitglied von **CLIFF**s Backing Band, Ian Samwell von *The Drifters*, geschrieben wurde. Die meisten Künstler nahmen damals Coverversionen von Songs amerikanischer Rock'n'Roll-Bands oder von Country-Sängern auf, die sie als Singles veröffentlichten. Dies war übrigens auch die Richtung, in die **CLIFF**s damalige Plattenfirma gehen wollte, die einen unbekannteren Bobby Helms-Hit, *Schoolboy Crush*, auf die A-Seite bringen wollte. Aber Jack Good, Produzent der TV-Show *Oh Boy!*, bestand darauf, dass für ihn nur *Move It!* für die Show in Frage käme, die eigentlich die B-Seite werden sollte. Und er wollte **CLIFF** auf jeden Fall in seiner Show haben. Es war ein kluger Schritt, denn dadurch, dass *Move It!* zur A-Seite wurde, stürmte der Song die Charts: Er war frisch, er war innovativ – und er war britisch.

CLIFF RICHARD wurde schnell der „britische Elvis Presley“ genannt, und sicherlich übte die Musik, die Elvis auf die Bühne brachte, einen immensen Einfluss auf den jungen Harry Webb aus (der seinen Namen auf der Basis eines Wortspiels mit dem Wort ‚Rock‘ änderte [Rock=Felsen > Cliff=Felsenkliff] und sich Richard nannte, damit man Leute korrigieren konnte, die ihn „Richards“ nannten). Während **CLIFF** konstant darauf bestand, dass es „ohne Elvis keinen Cliff“ gegeben hätte, wäre es unfair, nicht darauf hinzuweisen, dass es John Lennon klar war, dass es ohne **CLIFF** und die Shadows wohl auch keine Beatles gegeben hätte. Auch viele andere musikalische Lichter der 60er Jahre haben **CLIFF** und seine

Backing Band regelmäßig als wichtigen Einfluss auf ihre Musik genannt. *Move It!* und **CLIFFs** ungeheures musikalisches Talent katapultierte ihn in die vorderste Reihe der Rock'n'Roll-Musik, die bis in die Mitte der sechziger Jahre die Szene bestimmte.

CLIFFs erster Single folgten mehr Rock'n'Roll-Songs, die von Samwell oder anderen britischen Songwritern geschrieben wurden. Aber es war ein Song im Jahre 1959, mit dem **CLIFF RICHARD and the Drifters** (wie sie damals hießen) ihre erste Nummer 1 hatten, nämlich mit dem Evergreen *Living Doll*, der aus **CLIFFs** erstem Ausflug in den Film, „*Serious Charge*“, stammte. Ursprünglich eine Art Wegwerf-Song, der nur für eine bestimmte Szene im Film vorgesehen war, wurde er vom *Drifters*-Mitglied Bruce Welch im Tempo gedrosselt und so zu eben jenem heute so vertrauten Song, der mit dem unverwechselbaren Gitarrensolo von Hank Marvin als Single veröffentlicht wurde. *Living Doll* wurde der erste von bis heute 14 Chart-Toppfern in **CLIFFs** Karriere. Das Erscheinungsjahr ist zudem dafür verantwortlich, dass **CLIFF RICHARD** Nummer-1 Platzierungen in fünf aufeinanderfolgenden Jahrzehnten verbuchen kann (50s bis 90s). Zugleich war es die letzte Veröffentlichung unter dem Namen *The Drifters*, denn als *Living Doll* in die Top-30 der US-Billboard-Charts einstieg, wurden aus **CLIFF RICHARD and the Drifters** **CLIFF RICHARD and the Shadows**, um einen Rechtsstreit mit der amerikanischen Vocal-Group zu umgehen. Die Kombination von Talent und Musikalität war für die Schallplatten kaufende Öffentlichkeit jedenfalls unwiderstehlich.

Entweder begleitet von den **Shadows** oder allein – **CLIFF RICHARD** behielt einen entscheidenden Zugriff auf die britischen Charts für fast ein ganzes Jahrzehnt. Seine Popularität war enorm und sie befeuerte den Erfolg der Blockbuster-Filme wie *The Young Ones* und *Summer Holiday* in den frühen Sechzigern. Die Verbindung von Stimme und Melodie auf den Alben und den Singles ließen sich mit nichts sonst vergleichen, und dies verhalf **CLIFF** dazu, von *Living Doll* im Jahr 1959 bis *The Minute You're Gone* im Jahr 1965 zehn aufeinander folgende Top-10-Hits zu platzieren.

Seinen zur Genüge dokumentierten Glauben fand **CLIFF RICHARD** Mitte der Sechziger, und anstatt darüber nachzudenken, wie dies in der Öffentlichkeit aufgenommen werden würde, äußerte er seinen Glauben voller Stolz und Glück, so wie er es bis heute tut und dafür viel Respekt erntet. Und trotzdem schien es eine Zeitlang so, als würde er sich darauf vorbereiten, die Musik zu verlassen, um Lehrer oder Entwicklungshelfer in den ärmeren Regionen der Welt zu werden. Es war eine kleine Bemerkung von einem Mitglied einer Wohltätigkeits-Institution, der meinte, dass **CLIFF** seinen Status und seine Berühmtheit doch dafür einsetzen könnte, die Probleme der Welt öffentlich zu machen und offen über seinen Glauben zu sprechen, die schließlich zu **CLIFFs** Entscheidung führte, ein Performer zu bleiben.

CLIFF RICHARD war in der ganzen Welt berühmt, insbesondere im Fernen Osten, in Ozeanien und in Europa, und so nahm er in den Sechzigern und Siebzigern regelmäßig übersetzte Versionen seiner Hits sowie Originalmaterial in anderen Sprachen auf – ganz besonders auch in deutscher Sprache. Daher wurde es begeistert aufgenommen, als sein

musikalischer Status sich mit einem der berühmtesten Songs des Eurovision Song Contests, *Congratulations* vereinte, um die Nachfolge von Sandie Shaws Erfolg für England anzutreten. Aber es sollte nicht sein, und so belegte **CLIFF** mit dem Song immerhin Platz 2 im 1968er Song-Wettbewerb. Aber wie dem auch sei, *Congratulations* wurde viel berühmter in ganz Europa als der eigentliche Gewinner *La La La*.

In den ersten Jahren der 1970er moderierte **CLIFF** regelmäßig Musik- und Varieté-Fernsehen zur Prime-Time am Samstagabend. Weil er sich zunächst auf dieses Medium konzentrierte, verbrachte er im Vergleich zu den Sechzigern wenig Zeit im Aufnahmestudio, und manch einer schloss daraus, dass **CLIFF** sich vom Dasein als Plattenstar entfernte. Aber nach einem zweiten Abstecher zum Eurovision Song Contest im Jahr 1973 mit *Power To All My Friends*, durch den **CLIFF** zum einzigen Künstler des UK wurde, der den Contest zweimal bestritt, war er mit einem Knall zurück! Umgeben von den besten Musikern und Arrangeuren, sowie von Bruce Welsh in den Rollen als Produzent und Songschmied, erreichte **CLIFF** neue Ufer mit Klassikern wie *Miss You Nights*, *Devil Woman*, *Green Light* und *My Kinda Life*. Wieder wuchs seine Popularität, und 1979 hatte er seinen einzigen Number-1-Hit der 1970er mit *Don't Talk Anymore*, der dann zum meistverkauften Hit seiner Karriere wurde.

Das Wiederaufleben des Interesses an seiner Musik feierte **CLIFF** zu seinem 25-jährigen Jubiläum im Musikbusiness mit einer Reihe von bemerkenswerten und hochgelobten Songs wie *Carrie*, *Dreamin'*, *Wired for Sound* und *A Little in Love* und erhielt überdies viel Lob und Anerkennung für sein Duett mit Olivia-Newton John auf *Suddenly* aus dem Film „Xanadu“. Wie damals, als er mit allem anfang, wurde **CLIFF** in den Achtzigern zu einer riesigen musikalischen Ikone und hatte eine weitere Reihe von Top-10-Singles, einen Auftritt bei *Live-Aid* und eine ausverkaufte Performance auf der Bühne in London mit *Time: The Musical*. Er forcierte seine Arbeit als Producer für Garth Hewitt, Sheila Walsh und andere und hatte Anfragen für Duette mit Elton John, Janet Jackson, Van Morrison, Sarah Brightman, Phil Everly und der Comedy-Truppe *The Young Ones*. Mit letzterer wurde **CLIFF** zum ersten Musikstar, der an einer *Comic Relief*-Single mitarbeitete. Es war eine zurückgenommene Version von *Living Doll* mit den irrwitzigen Späßen und Possen der Komödianten, die um ihn herumalberten. Damit wurde **CLIFF** überdies zum ersten Act, der mit unterschiedlichen Versionen eines Songs mehrfach auf die Nummer 1 ging. Die Achtziger endeten mit einem zweitägigen, spektakulären und ausverkauften Konzert, *The Event*, im Wembley Stadium, und **CLIFF** war in der Folge gleich an drei höchst erfolgreichen Weihnachts-Hits beteiligt, die alle drei nacheinander auf die Nummer 1 gingen: *Mistletoe and Wine*, *Do They Know Its Christmas?* (Band Aid II) und *Saviour's Day*, womit er seinen Status als langlebigster Künstler im Buch der Rekorde untermauerte.

Als die Neunzigerjahre anbrachen, strahlte **CLIFFs** Stern heller als je zuvor und er wurde mehr denn je für Tourneen angefragt, die in Arenen in der ganzen Welt stattfinden sollten. Doch schon als kleiner Junge pflegte er den Traum, einmal *Heathcliff* aus Emily Brontës „Wuthering Heights“ zu spielen. Er verpflichtete Tim Rice und John Farrar, die das Musical schreiben sollten, das die klassische Geschichte aus der Perspektive Heathcliffs erzählen

sollte. „Heathcliff“ wurde ein riesiger Fan-Hit, und die Tickets waren binnen Minuten nach Beginn des Vorverkaufs vergeben. Das Jahrzehnt endete ganz im Stile **CLIFFs**, als er seine bisher letzte Nummer-1 mit *Millennium Prayer* erreichte, das das Vaterunser auf die Melodie des aus Schottland stammenden Volkslieds „Auld Lang Syne“ setzte. Nur eine einzige Woche trennte es davon, der erste Nummer-1-Hit des neuen Jahrtausends zu werden.

Zu Beginn des neu angebrochenen Jahrhunderts arbeitete **CLIFF** härter denn je und veröffentlichte 2001 das Album *Wanted*, das aus einer Reihe von Coverversionen bestand, die **CLIFF** in seinem unverwechselbaren Stil aufnahm und damit eine Blaupause für viele der Alben anlegte, die während der nächsten zehn Jahre erschienen. Eine weitere Weihnachts-Single, *21st Century Christmas*, platzierte sich auf Position 2, womit er nur knapp die Gelegenheit verpasste, Nummer-1-Singles in 6 Dekaden veröffentlicht zu haben (was allerdings heißt, dass **CLIFF** den Rekord der Nummer-2-Singles in sechs aufeinanderfolgenden Dekaden hält – ein Erfolg der höchst unwahrscheinlich eingeholt oder gar zu toppen sein wird). Um sein Goldenes Jubiläum im Business zu feiern, nahm **CLIFF** 2008 die Single *Thank You For A Lifetime* auf, einen biografischen Streifzug durch seine Karriere, auf dem er sich bei seinen Fans dafür bedankt, dass sie immer da waren, um ihn zu unterstützen. Die 2010er endeten damit, dass **CLIFF** mit den **Shadows** (Hank Marvin, Bruce Welch und Brian Bennett) ins Studio zurückkehrte, um einige der bekanntesten Songs aus ihren ersten zehn Jahren für das Album *Reunited* (2009) neu aufzunehmen. Kurz darauf veröffentlichte **CLIFF** das Album *Bold As Brass* (2010), eine Auswahl von Jazz-Standards, die an das anknüpften, was er auf seinen frühen Alben in den Sechzigern gemacht hatte.

Seine sechste Dekade im Musikbusiness leitete **CLIFF** mit *Soulicious* ein, ein Album mit Coverversionen von Soul-Stücken, die er mit einigen der bekanntesten Soul-Künstler Amerikas aufnahm, darunter Deniece Williams, Percy Sledge und Lamont Dozier, um nur einige zu nennen. Der Nachfolger kam 2013 in Form von *The Fabulous Rock 'n' Roll Songbook*, auf dem **CLIFF** zu seinen Rock'n'Roll-Wurzeln zurückkehrte und in Nashville einige Klassiker aufnahm – sein 100. offizielles Album! Es erreichte Platz 7 in den Charts und war ein weiterer Beweis für die Hartnäckigkeit, mit der **CLIFF** sich in den Charts hielt. Ein Nachfolger, *Just... Fabulous Rock 'n' Roll*, war mit Platz 4 der Charts noch ein bisschen erfolgreicher und enthielt ein Duett mit seinem Idol Elvis auf *Blue Suede Shoes*.

Und jetzt nähert sich **CLIFF RICHARD** seinem Diamantenen Jubiläum mit einem Meilenstein, einem brandneuen Album mit Originalsongs, dem eine Single vorausgehen wird, die seine 145. Veröffentlichung im UK sein wird. Er ist noch immer eine vielgeliebte Musiklegende und ein Künstler, der immer noch mit großer Energie und voller Leidenschaft die Kraft zum Entertainment aufbringt. Innerhalb von 60 Jahren hat **CLIFF RICHARD** fast 1300 Songs aufgenommen (2000, wenn man alle die unterschiedlichen Versionen mitzählt), 100 Songs selbst geschrieben sowie 14 Platz-1-Singles (40 Top-5, 68 Top-10 und 96 Top-20) und 7 Platz-1-Alben (28 Top-5, 44 Top-10 und 53 Top-20) veröffentlicht. Der Song, mit dem alles begann, *Move It!*, ist bis heute der am häufigsten aufgenommene Song in seinem Katalog und erschien in 23 unterschiedlichen Versionen.

Als ein Mensch, der in der Lage ist, sich mit dem Geschmack der Zeit zu verändern und dabei stets außergewöhnlich populär zu bleiben, ist **CLIFF** bei allem immer seinen Rock'n'Roll-Wurzeln treu geblieben. Während viele andere darüber nachdenken würden, sich nach einer so langen Zeit zurückzuziehen und ein ruhigeres Leben zu verbringen, zieht **CLIFF RICHARD** noch immer ein riesiges Publikum in seine Konzerte und spielt seine Alben regelmäßig in die Top-10 der Charts. Nicht schlecht für jemanden, dessen Kritiker unkten, dass sein Erfolg nicht viel länger als bis 1958 halten würde...

Vic Rust

Übersetzung: Tom Beege